

KURZ NOTIERT

Herzsport Röddenau

Röddenau – Der TSV Rödde-nau informiert, dass der Herzsport nach den Sommerferien erst am Dienstag, 17. September, um 18.30 Uhr beginnt.

Frauenkreis Röddenau

Röddenau – Der Frauenkreis Röddenau trifft sich am Mittwoch, 4. September, um 15 Uhr im Gemeindehaus Röddenau zu einer Andacht mit Kaffee und Kuchen. Alle Frauen sind dazu eingeladen.

Kultur-Förderkreis

Allendorf/Eder – Der Kultur-Förderkreis Allendorf/Eder lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 6. September, um 18.30 Uhr in den Gemeinschaftsraum Riedmanns Haus (Bachstraße 15) ein. Themen sind unter anderem Tätigkeitsbericht, Kassenbericht, weitere Planungen. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit Kroppekuchen und Getränken statt. Gäste sind willkommen.

Naju Battenberg

Battenberg – Die Naju Battenberg führt am Freitag, 6. September, eine Nistkastenreinigung am Eisenberg durch. Alle an der Natur interessierten Kinder ab 6 Jahre sind eingeladen. Treffpunkt: 15 Uhr Schwimmbadparkplatz in Battenberg.

Frauen Frankenau

Frankenau – Die ev. Kirchengemeinde Frankenau lädt ein zur Frauenstunde im Martin-Luther-Haus am Mittwoch, 4. September, ab 14 Uhr. Ester V. Hery berichtet vom Leben und Arbeiten in der Urwaldstadt Labrea in Brasilien. Außerdem gibt es Gespräche in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Interessierte Frauen sind eingeladen. Nähere Informationen bei Christiane Möller, Tel. 8654.

Wandern Frankenau

Frankenau – Die nächste Donnerstag-Wanderung des Wandervereins Frankenau findet am 5. September statt (6 und 10 km). Treffpunkt zum Bilden von Fahrgemeinschaften ist um 13 Uhr an der Kellerwaldhalle. Die Wanderung beginnt um 13.15 Uhr am Gasthaus Bock in Hundsorf. Im Anschluss ist eine Einkehr geplant.

Kindergarten

Frankenau – Die evangelische Kirchengemeinde Frankenau lädt alle Eltern, Großeltern und Paten zum Gottesdienst zu Beginn des neuen Kindergartenjahres mit den neu aufgenommenen Kindern ein. Er findet am Freitag, 6. September, ab 11 Uhr in der Kirche mit Pfarrerin Henriette Quapp-Wahl und dem Team statt.

Kirche Hohes Lohr

Battenhausen – Die Kirchengemeinde Hohes Lohr lädt ein zum Treffen am Mittwoch, 4. September, mit Gottesdienst und gemütlichem Beisammensein mit Gästen aus der Partnergemeinde Borwa I. Beginn ist um 16 Uhr in der Kirche Battenhausen mit Lektorin Minnich.



Bütower Heimattreffen: Daran nahmen am Wochenende 37 Menschen mit Bütower Wurzeln aus ganz Deutschland teil. Das Bild zeigt sie vor dem Philipp-Soldan-Forum in Frankenberger.

FOTOS: GERHARD MEISER

Begegnung und Erinnerung

Bütower Heimattreffen fand wieder in Frankenberger statt

Frankenberg – Berlin, München, Düsseldorf: Aus ganz Deutschland kamen am Wochenende in Frankenberger die Teilnehmer des 32. Bütower Heimattreffens zusammen – darunter auch einige, die noch in Bütow geboren wurden. Bei einem Empfang durch die Stadt Frankenberger, einem gemütlichen Beisammensein und einem Heimatabend im Philipp-Soldan-Forum gab es für sie zahlreiche Gelegenheiten, sich auszutauschen und ihre Kontakte untereinander zu festigen – auch wenn die „Erlebnissegeneration“ nur noch in Gedanken dabei war. In geselliger Runde erlebten die Gäste ein schönes Heimattreffen mit vielen Erinnerungen und interessanten Programmpunkten.

Die Wurzeln der Bütower liegen in der Stadt Bütow (polnisch: Bytów), vor 80 Jahren wurden ihre Vorfahren aus ihrer polnischen Heimat vertrieben oder sind geflüchtet. Das Bütower Heimattreffen gibt es schon seit 1961, seinerzeit wurde die Partnerschaft zwischen Frankenberger und der pommerschen Kreisstadt Bütow gegründet. Seit 2008 sind Frankenberger und Bütow auch Partnerschaftsstädte. „Frankenberger ist uns eine zweite Heimat geworden“, sagte schon 2019 Michael Gube, der frühere Vorsitzende des Heimatkreista-



Gisela Schewell (links) ist die neue Vorsitzende des Heimatkreistags Bütow – hier im Bild zusammen mit (weiter von links) der stellvertretenden Bürgermeisterin von Bytów, Jadwiga Dabek, Dominik Dommer (2. Vorsitzender Heimatkreistag), Frankenbergs Bürgermeisterin Barbara Eckes und der stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrats von Bytów, Katarzyna Januszewska.

ges Bütow. Gube trat 2022 von seinem Amt zurück.

Seine Nachfolgerin Gisela Schewell freute sich bei dem Empfang in Frankenberger vor allem über die große Zahl der ehemaligen Bütower: Das Treffen bot 37 Gästen mit Bütower Vergangenheit Raum und Gelegenheit, sich zu begegnen und auszutauschen. „Das ist zwar lange Tradition, aber dennoch nicht selbstverständlich“, sagte die Vorsitzende. Das Heimattreffen sei für die Bütower über Jahrzehnte hinweg ein „Höhepunkt im Zwei-Jahres-Takt“ gewesen, betonte Schewell – es sei immer eine Begegnung von Menschen gleichen Schicksals gewesen.

Weiter machte die Vorsitzende auch auf die über vier Jahrzehnte gewachsene Heimatsammlung mit der Geschichte von Bütow und ihrer Menschen aufmerksam. Leider warte diese Sammlung nun in einem verschlossenen Container darauf, „einer ungewissen Bestimmung“ zugeführt zu werden, bedauerte Schewell. Dabei sei diese Sammlung mittlerweile auch ein Teil der Geschichte der Stadt Frankenberger. „Heimatsammlungen sind Teil der Erinnerungskultur, die es zu erhalten und weiterzuentwickeln gilt“, forderte die Vorsitzende.

Ihr Dank galt allen Vorgängern im Vorstand, allen Hei-

matbetreuern und Familienforschern, „die sich mit Herz und Seele für die Sache der Bütower eingesetzt haben“. Diese Arbeit sei nicht umsonst gewesen. „Das Sammeln, das Forschen, das Publizieren – wir werden es fortsetzen“, sagte die Vorsitzende. Ihr Wunsch: „ein Wiedersehen in zwei Jahren“.

Für die Bütower sei Frankenberger seit vielen Jahren ein „Ort der Begegnung und der Erinnerung“, begrüßte auch Frankenbergs Bürgermeisterin Barbara Eckes die Teilnehmerin Barbara Eckes die Teilnehmerin des Treffens. Es sei wichtig, Erinnerungen zu erhalten. „Das Bewusstsein für die verlorene Heimat zu bewahren, ist eine richtige und wichtige Sache“, sagte Eckes. Ihr Gruß galt auch der stellvertretenden Bürgermeisterin von Bütow, Jadwiga Dabek, und der stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrats von Bütow, Katarzyna Januszewska.

Dass der Landkreis Waldeck-Frankenberg weiterhin großen Wert darauf legt, den Bütower Landsleuten ein Forum zu bieten, „das der Bewahrung von Erinnerungen an die Pommersche Heimat dient“, brachte Kreistagsvorsitzender Rainer Hesse in seinem Grußwort zum Ausdruck. „Unser Landkreis fühlt sich weiterhin als Pate des Heimatkreises Bütow“, unterstrich Hesse.

mjx

Ingenbleek ist neuer Vorsitzender

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein wählte neuen Vorstand

Frankenberg – Einen neuen Vorstand hat der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein Frankenberger und Umgebung in seiner Jahreshauptversammlung gewählt, die im Philipp-Soldan-Forum stattfand.

Zum neuen Vorsitzenden wählten die Mitglieder dem Frankenberger Rechtsanwalt Robert Ingenbleek, der langjährige Vorsitzende Martin Ernst – ebenfalls Rechtsanwalt – ist nun stellvertretender Vorsitzender. Ingenbleek und Ernst arbeiten in einer Bürogemeinschaft auch dienstlich zusammen.

Neue Kassiererin ist Eiko Ochse. Sie tritt die Nachfolge des langjährigen Kassierers Uwe Ochse an. Das Amt des Schriftführers, das bisher Gudrun Hörl ausübte, konnte in der Versammlung nicht neu besetzt werden. Interessenten können sich beim Vorstand melden.

Zu Beisitzern wurden in der Versammlung Werner Maurer, Holger Lapp, Werner



Der neue Vorstand des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümervereins: (von links) Werner Maurer (Beisitzer), Holger Lapp (Beisitzer), Werner Gilbert (Beisitzer), Werner Raabe (Beisitzer), Eiko Ochse (Kassiererin), Uwe Ochse (Beisitzer), Robert Ingenbleek (neuer Vorsitzender), Andreas Heyer (Beisitzer) und Martin Ernst (stellvertretender Vorsitzender).

FOTO: HAUS-, WOHNUNGS- UND GRUNDEIGENTÜMERVEREIN/NH

Gilbert, Werner Raabe und Andreas Heyer gewählt.

Dank und Anerkennung sprachen die Mitglieder dem bisherigen 1. Vorsitzenden Martin Ernst und dem scheidenden Kassierer Uwe Ochse aus, die diese Ehrenämter mehr als zehn Jahre lang ausgeübt hatten.

Der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümerverein Frankenberger und Umgebung hat rund 330 Mitglieder. Die Mitglieder erhalten zum Beispiel eine mündliche Erstberatung in allen Fragen, die das Haus- und Grundeigentum betreffen.

In seinem Schlusswort kün-

digte der neue Vorsitzende Robert Ingenbleek an, dem Wunsch vieler Mitglieder nach einer Wiederbelebung der Vereinsaktivitäten nachkommen zu wollen.

So soll beispielsweise im kommenden Jahr wieder eine Vereinsfahrt organisiert werden.

off

Halgehausen: Eintrübung des Trinkwassers

Halgehausen – In Halgehausen kann es am heutigen Dienstag, 3. September, zwischen 8 und 13 Uhr zu leichten Eintrübungen des Trinkwassers kommen. Die Gemeinde Haina weist darauf hin, dass notwendige Prüfungen der Wasserhydranten im Ort vorgenommen werden. Eine Gesundheitsgefährdung durch die Eintrübungen, die durch Aufwirbelungen im Zuge der Prüfvorgänge entstehen könnten, bestehe nicht. „Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Haina darum, im genannten Zeitraum die persönliche Wasserentnahme auf ein Mindestmaß zu reduzieren“, teilt die Gemeinde mit.

nh/mab

Dämmerschoppen von Landfrauen und Jugendclub

Röddenau – Der Landfrauenverein Röddenau veranstaltet mit dem Jugendclub Röddenau am Samstag, 7. September, einen Dämmerschoppen anlässlich 25 Jahre Backhaus und Jugendclub. Seinerzeit wurde aus Fördermitteln der Dorferneuerung 1999 das gemeinsame Gebäude am DGH errichtet. Beide Vereine wollen diese gute Nachbarschaft mit einem Dämmerschoppen für beide Vereine und die Dorfbewölkerung feiern.

Der Dämmerschoppen beginnt am Jugendclub/Backhaus um 17 Uhr mit Fassbier. Ab 18 Uhr werden aus dem Backhaus Pizza und Zwiebelkuchen angeboten, außerdem Schmalzbrote und Leberkäse im Brötchen. Bereits am Freitag, 6. September, wird frisches Backhausbrot ab 18 Uhr am Backhaus verkauft.

nh/jpa

Obst in Ernsthäusen wird versteigert

Ernsthäusen – Die Versteigerung des Obstes von gemeindeeigenen Apfelbäumen des Ortsteils Ernsthäusen findet am Samstag, 7. September, statt. Treffpunkt für alle Interessenten ist um 10 Uhr am Ortsausgang in der Darmstädter Straße, teilt die Gemeinde Burgwald mit.

jpa

KORREKTUR

Namen der 1. Klasse der Grundschule Haina

In unserer Ausgabe am 29. August haben wir die Einschulungsbilder der Erstklässler aus dem Frankenberger Land veröffentlicht. Durch ein Versehen sind beim Foto der Grundschule Haina nicht alle Namen genannt worden. Dies holen wir hiermit nach:

Luna Altmann, Mila Becker, Mila Theresia Beil, Malia Luna Datiles, Nika Dube, Eliah Exner, Elisabeth Rajamma Faust, Ben Happel, Lukas Heck, Jana Hecker, Emilia Klattner, Maximilian Knöppel, Finja Langguth, Karl Marburger, Lukas Michel, Mia Sophie Mittendorf, Lennard Ochse, Mila Maria Pflingst, Charmaine Rain, Hanna Röder, Helena Stephan, Karlotta Wickert.

Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

red